

24. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

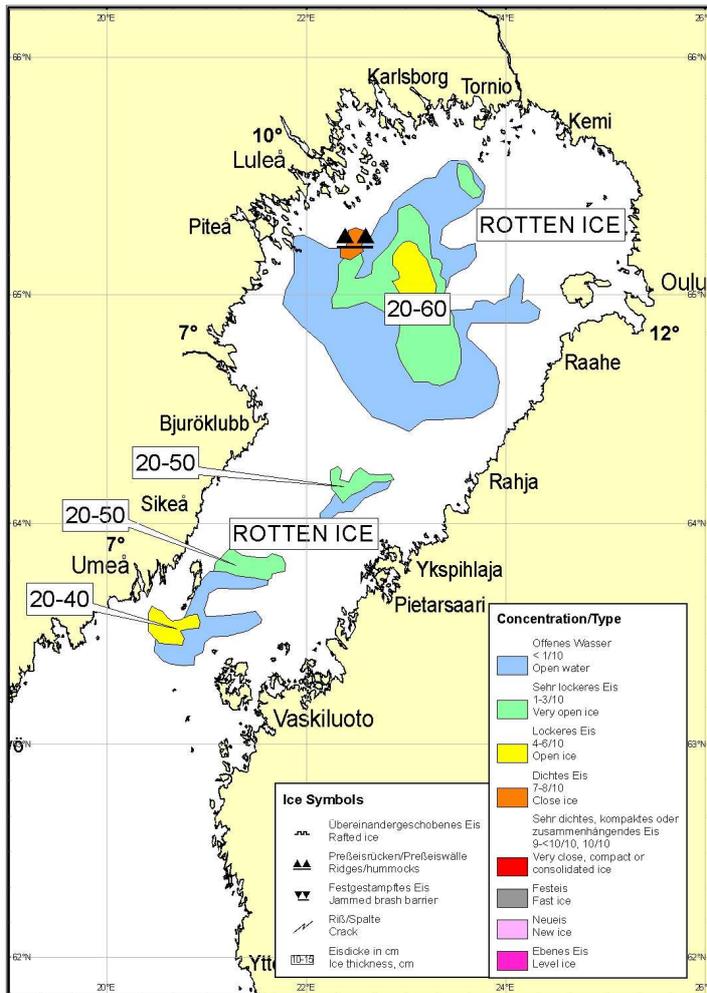
Rückblick auf die 20. KW (17.– 23.05.2010)

Die Lufttemperaturen im Nordteil des Bottnischen Meerbusens lagen in der Nacht größtenteils um 10°C, tagsüber stiegen sie auf die Werte zwischen 20 und 25 °C an. Nur am Wochenende gelangte mit nördlichen Winden etwas kühlere Luft in den nördlichen Ostseeraum. In der Bottenvik trieb das Eis auf See erst westwärts, dann ostwärts bis südwärts und hat dabei deutlich abgenommen.

Aktuelle Eislage (24.05.2010)

Bundesamt für Seeschifffahrt
und Hydrographie

EISÜBERSICHTSKARTE Nr. 47
Jahrgang 83 Rostock, 24.05.2010



Bottnischer Meerbusen: In der Bottenvik sind die Küstengewässer eisfrei. Auf See treiben im zentralen Bereich nördlich der Breite von Ulkokalla Felder aus sehr lockerem bis lockerem 20-60 cm dicken morschen Eis. Dazwischen sind dickere Eisschollen, alte Presseisrücken und grobe Eisblöcke anzutreffen. Im Süden kommt meist offenes Wasser vor, aber im zentralen Bereich tritt sehr lockeres 20-50 cm dickes morsches Eis auf. In *Norra Kvarken* sind die Küstengewässer eisfrei. Auf See treibt östlich und südlich von Nordvalen lockeres, bis zu 50 cm dickes, morsches Eis, sonst tritt überwiegend offenes Wasser auf.

Schifffahrtsbeschränkungen wurden am 24.05.2010 aufgehoben.

Aussichten für die 21. KW (24. – 30.05.2010)

In der Bottenvik wird das restliche Treibeis im zentralen Seegebiet durch mäßige bis frische Winde aus vorwiegend östlichen Richtungen westwärts treiben und sich bis auf einige grobe Eisschollen und Eisblöcke bis zum Ende dieser Woche auflösen. Das vorsichtige Navigieren ist wegen einzelner harter Eisschollen oder Eisblöcke vor allem in den Nachtstunden und bei schlechten Sichtverhältnissen weiterhin erforderlich.

Dies ist der letzte Wochenbericht für den Eiswinter 2009/10.

Die Beschreibung des Eiswinters 2009/10 wird demnächst im Internet unter <http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/> veröffentlicht.

Wir wünschen unseren Lesern ein gutes Sommerhalbjahr.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer